

LESEKREIS I

Nachbarschaften

Drei Romane über Orte, die ihre Leute prägen – und über das, was die Nachbarn voneinander nicht wissen.

Dieses Heft enthält alle Unterlagen zum ersten Lesekreis: das Blatt zur Auswahl, die Buchkarten und die Skripte für den Gesprächsabend. Jedes Blatt funktioniert auch einzeln.

INHALT

SEITE 2–3

Zur Auswahl

A5

Das Thema, die drei Bücher und mögliche Gesprächsthemen. Damit wird entschieden, was gelesen wird.

SEITE 4

Drei Bücher zur Wahl

A5

Merkblatt zum Mitnehmen: alle drei Titel mit Inhalt, Themen und ISBN, dazu ein Ankreuzfeld.

SEITE 5–7

Buchkarten

A5

Eine Karte je Buch: Inhalt, Schauplatz, Zeit, Ton und die Verlagsdaten.

SEITE 8–10

Abendskripte

A4

Je Buch ein Blatt für die Moderation: Ablauf mit Zeiten, neun Fragen, Hintergrund und Hinweise.

Diese Unterlagen sind für den Gebrauch in Lesekreisen gemacht, auch in fremden. Ausdrucken, kopieren, in die Runde geben: gern. Verkaufen: nicht. Wer eigene Fragen ergänzt, macht es richtig.

LESEKREIS I

Nachbarschaften

Drei Romane über Orte, die ihre Leute prägen – und über das, was die Nachbarn voneinander nicht wissen.

Zur Wahl stehen eine Plattenbausiedlung, eine Kleinstadt samt Friedhof und eine kalifornische Vorstadt. Gelesen wird für das nächste Mal nur eines der drei Bücher – welches, entscheiden wir gemeinsam.

01

Palastplatte

AM KÜRZESTEN

MARA FLOREN · SCHÖFFLING & CO., 2026 · 224 SEITEN

Henri, zwölf, teilt mit ihrer besten Freundin Mo das Freibad, die Bücher und ein Dach über der Plattenbausiedlung. Über mehrere Sommer wird aus dieser Nähe etwas, wofür die beiden zunächst kein Wort haben. Gleichzeitig gerät Henris Vater aus der Spur, und niemand spricht darüber.

02

Das Feld

IN ETAPPEN LESBAR

ROBERT SEETHALER · HANSER BERLIN, 2018 · 240 SEITEN

Am Rand der Kleinstadt Paulstadt liegt ein Friedhof, den die Leute das Feld nennen. Neunundzwanzig Tote erzählen dort von ihrem Leben, jede Stimme ein kurzes Kapitel. Nach und nach setzt sich daraus eine ganze Stadt zusammen.

03

Wo der Wolf lauert

DER LÄNGSTE

AYELET GUNDAR-GOSHEN · KEIN & ABER, 2021 · 352 SEITEN

Lilach und Michael haben Israel verlassen und leben im Silicon Valley: Haus, Rasen, guter Job, ein Sohn auf einer guten Schule. Dann stirbt ein Mitschüler ihres Sohnes auf einer Party, und in der Nachbarschaft wird geredet.

WAS DAS JEWEILIGE BUCH MITBRINGT

Keine Vorbereitung nötig, keine Aufgaben. Die folgenden Stichworte sollen nur zeigen, worauf man sich mit welchem Buch einlässt.

01 Palastplatte

- Freundschaft, die unbemerkt zu etwas anderem wird
- Was Kinder von einer Krankheit in der Familie mitbekommen – und was sie damit anfangen
- Eigene Erinnerungen: Sommer, Freibad, die Orte, an denen wir groß geworden sind

02 Das Feld

- Was von einem Leben übrig bleibt, wenn man es in zwei Seiten erzählen muss
- Kleinstadt: Nähe, Klatsch, Zusammenhalt und Enge
- Die ungewöhnliche Form – neunundzwanzig Stimmen statt einer Handlung

03 Wo der Wolf lauert

- Elternangst und wie weit man geht, um ein Kind zu schützen
- Fremd bleiben, obwohl alles nach Ankommen aussieht
- Vorurteil und Verdächtigung in einer Nachbarschaft

UND SO WÄHLEN WIR AUS

Beim Treffen sagt jede und jeder kurz, welches der drei Bücher am meisten reizt und warum. Danach wird abgestimmt. Die beiden anderen bleiben auf der Liste – nichts, was hier vorgestellt wird, ist damit vom Tisch.

LESEKREIS I · NACHBARSCHAFTEN

Drei Bücher zur Wahl

Gelesen wird eines davon. Dieses Blatt ist die Gedächtnisstütze für unterwegs – in der Buchhandlung, in der Bibliothek, beim Überlegen.

01

Palastplatte

MARA FLOREN

Zwei Freundinnen, ein Freibad, mehrere Sommer in einer Plattenbausiedlung – und ein Vater, der aus der Spur gerät, ohne dass jemand darüber spricht.

ERSTE LIEBE · KRANKHEIT IN DER FAMILIE · ERINNERUNG AN EIGENE SOMMER

Schöffling & Co., 2026 · 224 Seiten · ISBN 978-3-69097-020-4

02

Das Feld

ROBERT SEETHALER

Neunundzwanzig Tote erzählen vom Friedhof aus von ihrem Leben. Zusammen ergeben die kurzen Kapitel das Porträt einer Kleinstadt.

WAS VON EINEM LEBEN BLEIBT · KLEINSTADT · UNGEWÖHNLICHE FORM

Hanser Berlin, 2018 · 240 Seiten · ISBN 978-3-446-26038-2

03

Wo der Wolf lauert

AYELET GUNDAR-GOSHEN

Eine israelische Familie im Silicon Valley. Nach dem Tod eines Mitschülers weiß eine Mutter nicht mehr, wer ihr Sohn ist.

ELTERNANGST · FREMDSEIN · VERDÄCHTIGUNG IN DER NACHBARSCHAFT

Kein & Aber, 2021 · 352 Seiten · ISBN 978-3-0369-5849-1

MEINE WAHL



01 Palastplatte



02 Das Feld



03 Wo der Wolf lauert

01

LESEKREIS I · NACHBARSCHAFTEN

Palastplatte

MARA FLOREN

Ein Sommer auf dem Dach der Siedlung, und unten in der Wohnung fängt etwas an zu rutschen.

WORUM ES GEHT

Henri ist zwölf, als der Sommer beginnt, an den sie sich später halten wird. Mit ihrer besten Freundin Mo teilt sie die Sonnencreme, das Freibad, die Bücher und ein Dach, von dem aus die Plattenbausiedlung überschaubar aussieht. Über mehrere Sommer hinweg wird aus dieser Nähe etwas, wofür die beiden zunächst kein Wort haben.

Gleichzeitig gerät Henris Vater aus der Spur. Was in der Familie passiert, lässt sich schwer benennen, und Henri versucht es auf ihre Weise: Sie schreibt Gespenstergeschichten, in denen sich retten lässt, was sich sonst nicht retten lässt.

Ein Buch über erste Liebe, über eine Krankheit, die niemand ausspricht, und über die Frage, wie viel eine Zwölfjährige tragen kann, bevor jemand hinsieht.

SCHAUPLATZ

Plattenbausiedlung, Freibad,
ein Dach

ZEIT

mehrere Sommer, achtziger
Jahre

TON

leise, genau, ohne Rührung

VERLAG Schöffling & Co., 2026

UMFANG 224 Seiten, gebunden

ISBN 978-3-69097-020-4

NOTIERT Jugendbuch des Monats (Juni 2026) der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur; Auswahlliste der Hotlist 2026

THEMEN Erste Liebe · Krankheit in der Familie · Erinnerung an eigene Sommer

Das Feld

ROBERT SEETHALER

Neunundzwanzig Tote kommen zu Wort, und keiner von ihnen spricht vom Sterben.

WORUM ES GEHT

Am Rand der Kleinstadt Paulstadt liegt ein alter Friedhof, den die Leute das Feld nennen. Ein alter Mann sitzt dort regelmäßig auf einer Bank und bildet sich ein, die Toten sprechen zu hören. Was sie erzählen, ist kein Jenseits, sondern ihr Leben: eine Ehe, ein Ladengeschäft, eine Schuld, eine Liebe, die niemand bemerkt hat.

Neunundzwanzig kurze Stimmen, jede ein eigenes Kapitel, und nach und nach setzt sich daraus ein Ort zusammen. Die Geschichten hängen zusammen, ohne dass jemand sie verknüpft: Wer im einen Kapitel eine Randfigur ist, hat im nächsten das Wort.

Ein schmaler Roman, der sich schnell lesen lässt und danach unangenehm lange bleibt, weil er die Frage stellt, was von einem Leben erzählbar ist.

SCHAUPLATZ

Friedhof am Rand von Paulstadt

ZEIT

ein Jahrhundert in Ausschnitten

TON

knapp, freundlich, unsentimental

VERLAG Hanser Berlin, 2018

UMFANG 240 Seiten

ISBN 978-3-446-26038-2

NOTIERT Vom selben Autor: *Ein ganzes Leben* (2014)

THEMEN Was von einem Leben bleibt · Kleinstadt · Ungewöhnliche Form

Wo der Wolf lauert

AYELET GUNDAR-GOSHEN

Aus dem Hebräischen von Ruth Achlama

Sie ist nach Kalifornien gezogen, damit ihrem Sohn nichts passiert.

WORUM ES GEHT

Lilach und Michael Schuster haben Israel verlassen und leben im Silicon Valley: Haus, Rasen, guter Job, ein Sohn auf einer guten Schule. Die Sicherheit, wegen der sie gekommen sind, bekommt Risse, als bei einem Anschlag auf eine Synagoge Menschen sterben. Der sechzehnjährige Adam beginnt einen Selbstverteidigungskurs bei Uri, einem ehemaligen israelischen Elitesoldaten.

Kurz darauf stirbt Adams Mitschüler Jamal auf einer Party. Was in dieser Nacht passiert ist, bleibt unklar, aber in der Nachbarschaft wird geredet. Lilach beobachtet ihren Sohn und merkt, dass sie ihn nicht einschätzen kann.

Ein Familienroman mit dem Tempo eines Thrillers, der sehr genau vorführt, wie aus Angst Haltung wird – und aus Haltung Gewalt.

SCHAUPLATZ

Palo Alto, Silicon Valley

ZEIT

Gegenwart, wenige Monate

TON

nervös, schnell, unbequem

VERLAG Kein & Aber, 2021

UMFANG 352 Seiten

ISBN 978-3-0369-5849-1

NOTIERT Die Autorin ist ausgebildete Psychologin; englisch erschienen als *The Wolf Hunt*

THEMEN Elternangst · Fremdsein · Verdächtigung in der Nachbarschaft

Palastplatte

MARA FLOREN

ABLAUF, ETWA ZWEI STUNDEN

- 15 MIN.** **Ankommen.** Getränke, Begrüßung, Small Talk. Das Buch bleibt zu.
- 10 MIN.** **Blitzlicht.** Reihum ein Satz zum Buch. Kein Widerspruch, keine Diskussion, nur sammeln.
- 5 MIN.** **Einstiegsfrage.** Die Frage unten stellen und einfach laufen lassen. Sie wärmt das Gespräch an.
- 3 × 15 MIN.** **Gespräch.** Die drei Fragengruppen auf dieser Seite, eine nach der anderen. Nicht alles abarbeiten – drei gute Fragen reichen.
- 10 MIN.** **Vorlesen.** Alle lesen eine angestrichene Stelle vor. Ohne Begründung, ohne Kommentar.
- 10 MIN.** **Schlussrunde.** Ein Wort pro Person. Danach das nächste Buch und den nächsten Termin festlegen.

EINSTIEGSFRAGE

Welcher Ort aus Ihrer eigenen Kindheit ist Ihnen beim Lesen eingefallen?

DAS GESPRÄCH IN DREI RUNDEN

Henri und Mo

- 01** An welcher Stelle haben Sie gemerkt, dass aus der Freundschaft etwas anderes wird? Woran genau?
- 02** Die beiden haben lange kein Wort für das, was zwischen ihnen ist. Was verändert sich, sobald etwas benannt wird?
- 03** Ist die Siedlung für die beiden Schutz oder Enge – oder wechselt das?

Die Familie und das Schweigen

- 04** Wie viel erfahren wir über den Zustand des Vaters? Wo endet Henris Wissen, wo beginnt ihr Schweigen?
- 05** Was darf in dieser Familie nicht gesagt werden, und wer bestimmt das?
- 06** Es gibt Erwachsene, die etwas ahnen. Was hält sie davon ab, einzugreifen?

Schreiben und Erinnern

- 07** Henri schreibt Gespenstergeschichten. Was leisten sie für sie, was Reden nicht leisten kann?
- 08** Die Sommer sind das Zeitmaß des Buches, nicht die Schuljahre. Was ändert das?
- 09** Ist es am Ende ein Buch über eine erste Liebe oder über einen Verlust?

ZUM SCHLUSS

Was hätten Sie mit zwölf gebraucht, damit jemand merkt, was bei Ihnen zu Hause los ist?

VORBEREITUNG

- Ein paar Tage vorher an alle: Buch mitbringen und eine Stelle anstreichen, die geblieben ist.
- Eine Person moderiert, schaut auf die Uhr und sorgt dafür, dass alle drankommen.
- Dieses Blatt ausdrucken, die Buchkarte danebenlegen.

GUT ZU WISSEN

- Mara Floren, *Palastplatte*, Schöffling & Co. 2026, 224 Seiten.
- Erzählt aus der Sicht der zwölfjährigen Henri, angesiedelt in den achtziger Jahren.
- Von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur als Jugendbuch des Monats Juni 2026 ausgezeichnet.
- Auf der Auswahlliste der Hotlist 2026, dem Preis für Bücher unabhängiger Verlage.

WENN ES STOCKT

- Nach dem eigenen zwölften Sommer fragen: Wo war das Freibad der Runde?
- Eine angestrichene Stelle vorlesen lassen und nur fragen: Warum diese?
- Abstimmen lassen: erste Liebe oder Verlust? Erst danach diskutieren.

RÜCKSICHT

Psychische Erkrankung in der Familie und eine erste Liebe zwischen zwei Mädchen sind für manche keine literarischen Themen, sondern eigene Geschichte. Zu Beginn sagen: Niemand muss persönlich werden.

Das Feld

ROBERT SEETHALER

ABLAUF, ETWA ZWEI STUNDEN

- 15 MIN. **Ankommen.** Getränke, Begrüßung, Small Talk. Das Buch bleibt zu.
- 10 MIN. **Blitzlicht.** Reihum ein Satz zum Buch. Kein Widerspruch, keine Diskussion, nur sammeln.
- 5 MIN. **Einstiegsfrage.** Die Frage unten stellen und einfach laufen lassen. Sie wärmt das Gespräch an.
- 3 × 15 MIN. **Gespräch.** Die drei Fragengruppen auf dieser Seite, eine nach der anderen. Nicht alles abarbeiten – drei gute Fragen reichen.
- 10 MIN. **Vorlesen.** Alle lesen eine angestrichene Stelle vor. Ohne Begründung, ohne Kommentar.
- 10 MIN. **Schlussrunde.** Ein Wort pro Person. Danach das nächste Buch und den nächsten Termin festlegen.

EINSTIEGSFRAGE

Wenn Sie das Buch zuklappen: Welche Stimme hören Sie noch?

DAS GESPRÄCH IN DREI RUNDEN

Die Form

- 01 Neunundzwanzig Stimmen ohne Rahmen: Haben Sie am Stück gelesen oder kapitelweise? Und was macht das mit dem Buch?
- 02 Alle Figuren klingen ähnlich. Schwäche des Romans oder seine eigentliche Behauptung?
- 03 Welche Stimme hätten Sie ans Ende gestellt?

Die Leben

- 04 Welche Figur ist Ihnen geblieben, und warum ausgerechnet die?
- 05 Die Toten sprechen über ihr Leben, nicht über ihren Tod. Was fehlt in diesen Bilanzen auffällig oft?
- 06 Wo redet sich jemand das eigene Leben schön – und haben Sie es ihm geglaubt?

Die Stadt

- 07 Welche Verbindung zwischen zwei Kapiteln haben Sie erst spät bemerkt?
- 08 Was hält Paulstadt zusammen: Zuneigung, Gewohnheit oder Kontrolle?
- 09 Der Mann auf der Bank bildet sich die Stimmen ein. Ändert das etwas an dem, was wir gelesen haben?

ZUM SCHLUSS

Was von Ihrem eigenen Leben würde in zwei Absätze passen – und was auf keinen Fall?

VORBEREITUNG

- Ein paar Tage vorher an alle: Buch mitbringen und eine Stelle anstreichen, die geblieben ist.
- Eine Person moderiert, schaut auf die Uhr und sorgt dafür, dass alle drankommen.
- Dieses Blatt ausdrucken, die Buchkarte danebenlegen.

GUT ZU WISSEN

- Robert Seethaler, *Das Feld*, Hanser Berlin 2018, 240 Seiten, neunundzwanzig Kapitel.
- Seethaler, geboren 1966 in Wien, arbeitet auch als Schauspieler und Drehbuchautor.
- Sein Roman *Ein ganzes Leben* (2014) wurde international erfolgreich.
- Verwandtes Vorbild: Edgar Lee Masters, *Spoon River Anthology* (1915) – auch dort sprechen die Toten eines Ortes.

WENN ES STOCKT

- Reihum: Welche Figur wären Sie in Paulstadt?
- Jede und jeder liest den Anfang eines beliebigen Kapitels vor.
- Gemeinsam sammeln: Wer kommt in mehreren Kapiteln vor?

RÜCKSICHT

Das Buch erzählt durchgehend von Toten. Wer gerade jemanden verloren hat, liest es anders. Das vorher ankündigen und niemanden zum Weiterreden drängen.

Wo der Wolf lauert

AYELET GUNDAR-GOSHEN

Aus dem Hebräischen von Ruth Achlama

ABLAUF, ETWA ZWEI STUNDEN

- 15 MIN.** **Ankommen.** Getränke, Begrüßung, Small Talk. Das Buch bleibt zu.
- 10 MIN.** **Blitzlicht.** Reihum ein Satz zum Buch. Kein Widerspruch, keine Diskussion, nur sammeln.
- 5 MIN.** **Einstiegsfrage.** Die Frage unten stellen und einfach laufen lassen. Sie wärmt das Gespräch an.
- 3 × 15 MIN.** **Gespräch.** Die drei Fragengruppen auf dieser Seite, eine nach der anderen. Nicht alles abarbeiten – drei gute Fragen reichen.
- 10 MIN.** **Vorlesen.** Alle lesen eine angestrichene Stelle vor. Ohne Begründung, ohne Kommentar.
- 10 MIN.** **Schlussrunde.** Ein Wort pro Person. Danach das nächste Buch und den nächsten Termin festlegen.

EINSTIEGSFRAGE

Haben Sie Lilach verstanden – oder haben Sie sich über sie geärgert?

DAS GESPRÄCH IN DREI RUNDEN

Sicherheit

- 01 Die Familie ist gegangen, um sicher zu leben. Was genau hat sie dafür eingetauscht?
- 02 Uris Selbstverteidigungskurs klingt zunächst vernünftig. An welcher Stelle kippt er?
- 03 Wer gibt in diesem Roman seine Angst weiter, und an wen?

Der Sohn

- 04 Ab wann ahnt Lilach, dass etwas nicht stimmt – und wie lange schiebt sie es weg?
- 05 Würden Sie Ihr Kind decken? Wo wäre Ihre Grenze?
- 06 Wie zuverlässig ist Lilach als Beobachterin ihres eigenen Sohnes?

Die Nachbarschaft

- 07 Jamal wird erzählt, ohne selbst zu sprechen. Was macht das mit dem Buch?
- 08 Benennt der Roman Rassismus, oder führt er ihn vor?
- 09 Wer ist am Ende der Wolf – und hat der Roman es Ihnen dabei zu leicht gemacht?

ZUM SCHLUSS

Wo hört Schützen auf, und wo fängt Wegsehen an?

VORBEREITUNG

- Ein paar Tage vorher an alle: Buch mitbringen und eine Stelle anstreichen, die geblieben ist.
- Eine Person moderiert, schaut auf die Uhr und sorgt dafür, dass alle drankommen.
- Dieses Blatt ausdrucken, die Buchkarte danebenlegen.

GUT ZU WISSEN

- Ayelet Gundar-Goshen, *Wo der Wolf lauert*, Kein & Aber 2021, 352 Seiten, aus dem Hebräischen von Ruth Achlama.
- Die Autorin, geboren 1982 in Israel, ist ausgebildete Psychologin.
- Weitere Romane auf Deutsch: *Löwen wecken* und *Lügnerin*.
- Schauplatz ist Palo Alto im Silicon Valley; auf Englisch erschien das Buch als *The Wolf Hunt*.

WENN ES STOCKT

- Perspektive wechseln: Wie hätte Jamals Mutter diese Geschichte erzählt?
- Zweimal abstimmen lassen: Ist Adam schuldig? Vor dem Gespräch und danach.
- Eine angestrichene Stelle vorlesen lassen, an der jemandem unwohl wurde.

RÜCKSICHT

Der Roman berührt Antisemitismus, Rassismus und Gewalt unter Jugendlichen. Zu Beginn klarstellen, dass unterschiedliche Lesarten nebeneinander stehen dürfen und niemand für eine Gruppe sprechen muss.